

Jetzt wird durchgestartet

Auf eine Uraufführung zu Jahresbeginn folgt im Sommer das Feldkirch Festival.

JAZZNEUHEIT. Dem soeben gestarteten Jahr machen die Vorarlberger Jazzler auf ihre ganz eigene Art ihre Aufwartung. So haben sich die Musiker des Jazzorchesters Vorarlberg mit dem Koblacher Kammerchor Vocale Neuburg zusammengefunden, um nun für eine Uraufführung zu proben.

Neues wagen

„Vom Dunkel ins Licht - Carpe Noctem“, so der Titel jenes Werks, das der österreichische Komponist Johannes Berauer in Noten fasste. „Es ist die Idee von Martin Franz und mir als Leiter des Jazzorchesters, Neues auszuprobieren und jungen Musikern und Komponisten die Möglichkeit dazu zu bieten. Johannes Berauer kannte ich bereits von einigen Projekten in Wien und da war bald klar, dass er für uns die perfekte Wahl ist“, erklärt Martin Eberle.

„Mit dieser Uraufführung stemmt sich der Jazz gegen jede Schubladisierung.“

MARTIN EBERLE



Holtten sich die Musiker des Jazzorchesters kürzlich die Vorarlberger Sängerin Aja auf die Bühne, so ist es nun mit der Vocale Neuburg ein ganzer Kammerchor.

FOTO: JOV

„Vom Dunkel ins Licht“ ist ein Werk Berauers - der u. a. für die Linzer Klangwolke komponierte -, in dem er dem Lauf der Natur von der Geburt bis zum Tod nachspürt.

Diesem Kreislauf verleihen nun das Jazzorchester Vorarlberg und ihr Kooperationspartner - die Vocale Neuburg - Klang. „Ja, natürlich ist da ein Jazzorchester und da ist ein Chor. Gerade deshalb ist ‚Vom Dunkel ins Licht‘ aber auch ein Stück, das sich gegen jede Schubladisierung, was das Musikalische angeht, wehrt. Da wird der Chor zum Begleiter der Jazzsolisten, da gibt

es viel Platz für Improvisationen, da wird ein Klangraum erschaffen, der genauso auch auf klassische Klangstrukturen zurückgreift. Wer also denkt, dass Jazz mit ein paar Swing-Nummern zu fassen wäre, der liegt hier komplett falsch“, verweist Eberle auf den innovativen Charakter des Jazzorchesters.

Ein perfektes Paar

Als Aufführungsort wurden die Heilig Kreuz Kirche in Bludenz und die Pfarrkirche in Altach gefunden. Es habe, so Eberle, bereits in der Vergangenheit Versuche gegeben,

beispielsweise Jazzmessen zu etablieren. Dass man nun aber zur Paarung von Kammerchor, Big-Band, dem Raum der Kirche und dem Licht als Aspekt der Inszenierung gefunden habe, sei eine echte Novität.

Die, die Novitäten, drängen sich dann auch im angebrochenen Jazzjahr des Orchesters. Eine CD soll produziert, eine Tournee gestartet werden und im Sommer wird das Orchester beim Feldkirch Festival mit einer eigenen Jazznacht vertreten sein.

VN-VF

! Aufführungen: 9. Jänner, 20 Uhr, Heilig-Kreuz-Kirche, Bludenz; 10. Jänner, 18 Uhr, Pfarrkirche Altach.